

der Höhe der von den Leihgebern festgesetzten Versicherungswerte. Es trägt auch alle Kosten, die sich aus der Sendung nach Zürich und wieder zurück ergeben. Als Dauer der Ausstellung ist vorgesehen 10. September bis Ende Oktober. Die von anderer Seite bereits zugesagten Sendungen werden in der letzten Woche August in Zürich eintreffen. Die Versicherungen für beide Wege werden von uns abgeschlossen, bevor die Werke die Reise nach Zürich antreten. Wir würden Sie demgemäss bitten, uns gleichzeitig mit Ihrer Zusage auch den Versicherungswert Ihres Bildes zu nennen und die Ermächtigung zu dessen allfälliger Reproduktion in dem illustrierten wissenschaftlichen Ausstellungskatalog und etwaigen andern auf die Ausstellung sich beziehenden Veröffentlichungen auszusprechen.

Das Zürcher Kunsthaus ist Ihnen aus frühern Beziehungen bekannt und bereits im Jahr 1921 hatten Sie die Freundlichkeit, uns für unsere Ausstellung "Gemälde und Skulpturen 1430 - 1530 Schweiz und angrenzende Gebiete" die Tafel des Berner Nelkenmeisters "Salome tanzt vor Herodes" anzuvertrauen. Zu Ihrer Orientierung über seitherige Veranstaltungen gestatten wir uns, mit gleicher Post Ihnen als Drucksache die Kataloge unserer Ausstellungen Picasso 1932, Courbet 1936, Zeichnungen französischer Meister 1937 zu übersenden. Die Delacroix-Ausstellung wird eher noch grössere Bedeutung erhalten als die Veranstaltungen, auf die sich diese drei Kataloge beziehen.

Wir unterbreiten unser Gesuch Ihrer wohlwollenden Prüfung und Entscheidung und hoffen gern, dass es möglich werden wird, ihm zu entsprechen.

Genehmigen Sie, Herr Direktor, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Mit gleicher Post
3 Ausstellungskataloge wie erwähnt.

H. W. W. W.